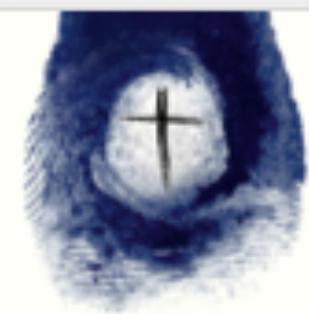


Believe and Pray

Alle reden! Wer hört?

BnP 15.9.2019

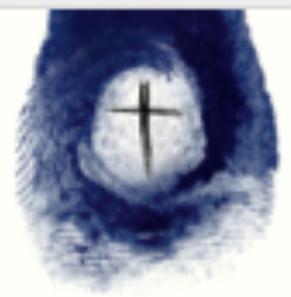
- Mk 7,31-37 Jesus verließ das Gebiet von Tyrus wieder und kam über Sidon an den See von Galiläa, mitten in das Gebiet der Dekapolis.
- Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich!
- Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit und er konnte richtig reden.
- Jesus verbot ihnen, jemandem davon zu erzählen. Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr verkündeten sie es. Sie staunten über alle Maßen und sagten: Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.



Believe and Pray

Das Evangelium

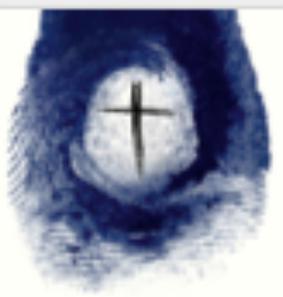
- Ein wichtiger Aspekt in der Deutung der Erzählung:
- In Jesus handelt das “Wort, das Fleisch geworden“ ist (Joh 1,14)
- Das heißt: Er handelt immer sowohl ganz als Mensch wie auch ganz als menschengewordener Gott!
- Zudem: Das Evangelium ist nach Ostern aufgeschrieben worden, das heißt,
 - der Evangelist erzählt Geschichten nicht nur aus einem unmittelbaren Erleben, sondern auch aus einem tieferen Verstehen Jesu
 - und aus einem tieferen Verstehen der Geschichte des Gottesvolkes.
 - Es enthält also ein Mehr an Deutung, aber damit auch ein Mehr an Wahrheit, weil es Deutung aus dem Geist Gottes ist.



Believe and Pray

Das Evangelium

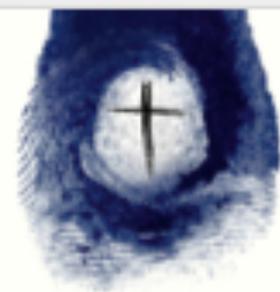
- Das tiefere Verstehen Jesu bedeutet unter anderem:
- Seine Handlungen sind Zeichenhandlungen dafür, dass Gottes Reich in Ihm angebrochen ist.
- Die Menschen – alle Menschen – sind hineingerufen in die Geschichte Gottes mit seinem Volk und in das Reich Gottes.
- Reich Gottes ist das Reich, in dem Gott/Jesus König ist, in dem er herrscht – in der Macht und Ohnmacht der Liebe!
- Eph 3,20-21: „Er aber, der durch die Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder uns ausdenken können, er werde verherrlicht...“
- Reich Gottes wächst im „Kreislauf der Gnade“ – im Austausch der Liebe – im Empfangen und Verschenken dessen, was Gott gibt.
- Reich Gottes ist Ursprung und Ziel unseres Lebens und der ganzen Schöpfung - und soll im Gehen unseres Weges immer mehr durchscheinen in unserem Leben.



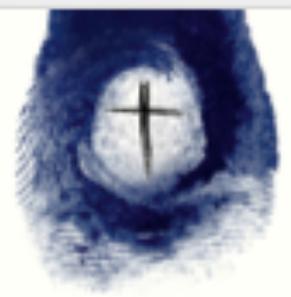
Believe and Pray

Der Ort des Geschehens

- Von Tyrus über Sidon in die Dekapolis (???)
- Dekapolis = Zehn Städte, ein Städteverbund nach griechischer Art – in einem zum Teil zu Israel gehörendem Gebiet, das aber inzwischen überwiegend von nicht-jüdischen Zuwanderern bewohnt war.
- Das gilt ebenso wie das weiter westlich gelegene Galiläa:
- Vgl. auch: Jes 9,1: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf“
- Das Markus-Evangelium ist primär an Heiden-Christen gerichtet!



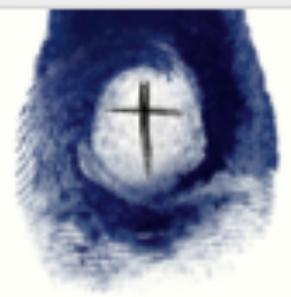
Believe and Pray



Believe and Pray

Wie geschieht es?

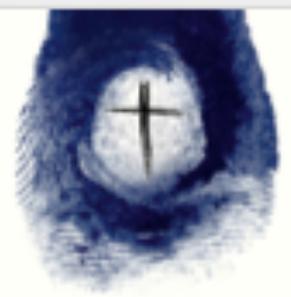
- Sie bringen einen zu ihnen, der taub ist und (deshalb!) auch nur mit Mühe reden, also eher stammeln konnte (taubstumm)
- Er nimmt ihn auf die Seite: Weg von der Menge, weg vom Gerede der Menschen, weg von den vielen Stimmen darüber, was man machen sollte, wie man leben sollte, worauf man hören sollte....
- und vollzieht an ihm zwei Handlungen und zwar leiblich, er ist ganz Mensch:
- Hand- oder Fingerberührung als heilende Geste -
- und Berührung mit Speichel, der als heilkräftig galt.
- Und Jesus blickt zum Himmel auf, seufzt (mitfühlend...) und erbittet von dort her, vom Vater die Heilung – ganz Gottes Sohn!



Believe and Pray

Effata

- Es sind uns nur wenige hebräische oder aramäische Worte aus der Sprache Jesu überliefert (z.B. talita kum, Abba, eloi eloi lema sabachtani): Hier ist noch eins: Effata!
- Offenbar war es dem Evangelisten wichtig, dieses Wort aus dem Mund Jesu einzuführen.
- Das **Öffnen der Ohren** – Israel ist das Volk, das hört: „Schema Israel“:
- Dtn 6,4: „**Höre, Israel**, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.“
- Jesus bestätigt dieses Wort als das wichtigste Gebot von allen!



Believe and Pray

Die Heilung

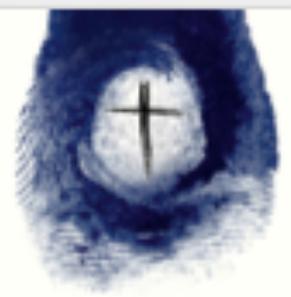
- Die Ohren öffnen sich, die Zunge wird von ihrer Fessel gelöst
- Er kann „richtig“ reden.
- Jesus verbietet ihnen, die Geschichte zu erzählen: Er ist kein spektakulärer Magier, als solcher will er nicht wahrgenommen werden. Es geht um mehr, um Tieferes
- Sie sagen: „Er hat alles gut gemacht“ Vgl.: Gen. 1:31 „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.“
- Und sie sagen: „Er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.“ Vgl: Jes 35,5: „Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen.“
- Der Evangelist stellt die Erzählung in die große Heilsgeschichte Israels – die mit dem Evangelium auch Teil unserer eigenen Identität wird.



Believe and Pray

Der Taubstumme

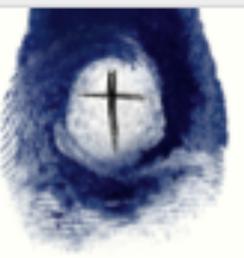
- Das griechische Wort für stumm eigentlich: „mit Mühe sprechend“
- Das generelle Problem des Menschen: Die Taubheit für Gottes Wort und die folgende Unfähigkeit, richtig zu sprechen – wie ein Taubstummer.
- Unser Problem: Wir neigen zur Taubheit für Gottes Wort – und tun uns deshalb auch schwer, richtig (über Ihn) zu sprechen.
- Wir brauchen Berührung von Jesus „abseits der Menge“ und seinen Zuruf an uns: „Effata“.



Believe and Pray

Die Taufe

- Im katholischen Taufritus wird nach der Taufe unter den „ausdeutenden Riten“ folgendes Gebet gesprochen:
- N. der Herr lasse dich heranwachsen, und wie er mit dem Ruf ‚Effata‘ dem Taubstummen die Ohren und den Mund geöffnet hat, öffne er auch dir Ohren und Mund, dass du sein Wort vernimmst und den Glauben bekennst zum Heil der Menschen und zum Lobe Gottes.
- **Dabei berührt der Priester Ohren und Mund des Kindes.**



Believe and Pray

- Joh 10:27 Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir.
- Offb 3:20 Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir.
- Kennen und hören wir die Stimme des Herrn – und können wir mit ihm und von ihm richtig reden?
- Wenn das entscheidend ist für unser Leben als Christen: Welchen Schritt kannst Du tun, damit Dein Hören und Sprechen „**richtiger**“ (Mk 7,35) wird.